

Diskussion über die Finanzkrise

Limburg. Einer regen Diskussion mit Jugendlichen über die Finanzkrise, mögliche Ursachen und zukünftige Interventionsmöglichkeiten stellte sich vor kurzem der Grünen-Bundestagsabgeordnete Omid Nouripour im Limburger Thing.

Nouripour erklärte, die Ursache der weltweiten Finanzkrise liege seiner Meinung nach in der lange Phase der niedrigen Zinsen nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001. Er forderte eine Weltbank, die der Aufgabe gerecht werde, die Kapitalmärkte zu kontrollieren, wie es in einer Mitteilung heißt. Nouripour sprach sich für Staatshilfen bei systemrelevanten Unternehmen aus regte damit eine

lebhaft Diskussion an. Während ein Jugendlicher die Ansicht vertrat, dass sich ein Investor finden werde, wäre Opel rentabel, äußerte ein anderer Zweifel an der Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Aufgrund der geringen Produktionsmenge könne Opel auf dem internationalen Markt nicht mehr bestehen, so die Auffassung dieses Jugendlichen. Der Sprecher der Grünen-Jugend Limburg-Weilburg, Cornelius Dehm, freute sich über eine gelungene Diskussionsrunde und bedankte sich bei Nouripour für dessen Teilnahme. „Ich wünsche mir mehr solcher Foren, die den Kontakt mit Politikern vor Ort ermöglichen“, sagte Dehm. *lu*